

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Sie liefert Informationen über die Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Meldungsgrund, Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen. Außerdem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Die An- und Abmeldungen werden danach unterschieden, welche Gründe maßgeblich waren.

Aufgabe der **Insolvenzstatistik** ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten. Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt seit 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

IV

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs.

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus. Außerdem können bestimmte Angaben einen unterschiedlichen Zeitstand haben.

Aus dem Unternehmensregister werden Tabellen für die statistischen Einheiten **Unternehmen** und **Betriebe** erstellt. Dabei werden Ergebnisse über nahezu alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Die Abschnitte A, O, T und U der WZ 2008 sind derzeit ausgenommen. Damit eine Einheit (Unternehmen bzw. Betrieb) des Unternehmensregisters in die tabellarische Auswertung mit einbezogen wird, muss sie beim steuerbaren Umsatz und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten. Diese Relevanz-Schwellen für die Auswertung sind folgendermaßen definiert:

- Ein Unternehmen wird dann auswertungsrelevant, wenn es im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR erzielte oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügte.
- Ein Betrieb wird dann in die Auswertung einbezogen, wenn er sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aufweist oder die einzige Niederlassung eines Unternehmens ist, welches im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR aufweist.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen bzw. Betriebe, die diese Kriterien erfüllen, gelangen in die Auswertung, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten für ein Berichtsjahr.

Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindegemeinschaft sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge gegenüber dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung verändert wurden.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

IV

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügen.

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Dies kann Auswirkungen auf die Eingruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten haben.

Im Vergleich zu den Vorjahresauswertungen ist zu beachten, dass ab dem Berichtsjahr 2014 Unternehmen und Betriebe mit ausgewertet werden, die lediglich über geringfügig entlohnte Beschäftigte mit einer bestimmten Relevanzschwelle verfügen. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind Einheiten der Privatvermietung (Wirtschaftszweig 68.2) nicht mehr im Auswertungskonzept enthalten.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten- und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind und die von der Bundesagentur für Arbeit aus dem Kontext der Beschäftigungsstatistik übermittelt wurden.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet sind. Umsätze für Organkreismitglieder werden für Auswertungszwecke geschätzt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein. Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

IV

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

Schuldenbereinigungsplan

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufriedener zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Arbeitnehmer (Insolvenzstatistik)

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

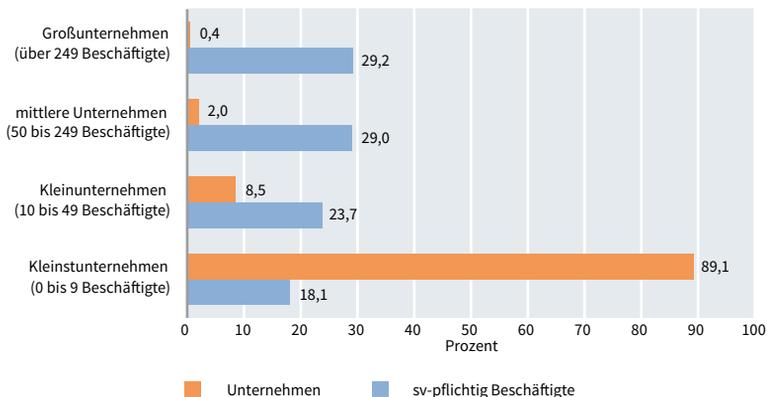
Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen (gegebenenfalls geschätzt) erfasst.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen*) und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2017

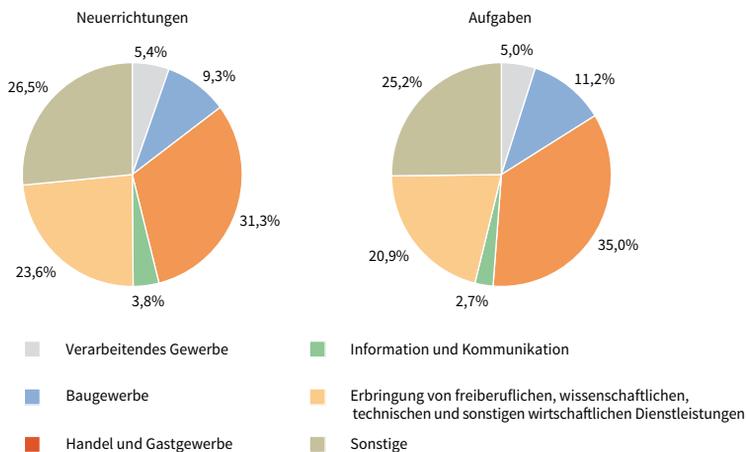
Unternehmensregister: Stand 30.9.2018



IV

*) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2017

Gewerbean- und -abmeldungen 2018



IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

1. Unternehmen 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 30.9.2018)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen ¹⁾	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0-9	10-49	50-249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	55	34	18	3	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 501	5 174	1 609	602	116
D	Energieversorgung	851	801	34	14	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	409	238	125	44	2
F	Baugewerbe	14 275	13 228	939	102	6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14 361	13 009	1 185	151	16
H	Verkehr und Lagerei	2 925	2 404	430	82	9
I	Gastgewerbe	5 409	5 025	349	33	2
J	Information und Kommunikation	1 781	1 600	148	29	4
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 597	1 561	7	20	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 790	2 646	126	17	1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 067	8 576	425	59	7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 310	4 783	377	122	28
P	Erziehung und Unterricht	1 296	1 026	192	61	17
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 338	5 395	592	262	89
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 871	1 749	96	21	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 921	5 559	306	50	6
	Insgesamt	81 757	72 808	6 958	1 672	319

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2017

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

2. Betriebe 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen

Unternehmensregister: Stand 30.9.2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹⁾	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Stadt Erfurt	9 576	8 103	1 092	328	53
Stadt Gera	3 993	3 461	409	106	17
Stadt Jena	4 109	3 426	494	154	35
Stadt Suhl	1 746	1 496	193	53	4
Stadt Weimar	3 232	2 826	321	78	7
Stadt Eisenach	1 878	1 580	223	62	13
Eichsfeld	4 529	3 931	470	116	12
Nordhausen	3 138	2 700	328	100	10
Wartburgkreis	4 631	4 027	457	126	21
Unstrut-Hainich-Kreis	4 148	3 542	481	111	14
Kyffhäuserkreis	2 744	2 403	279	56	6
Schmalkalden-Meiningen	5 783	5 053	557	157	16
Gotha	5 430	4 655	614	138	23
Sömmerda	2 597	2 259	268	57	13
Hildburghausen	2 578	2 278	227	66	7
Ilm-Kreis	4 742	4 118	486	124	14
Weimarer Land	3 514	3 094	334	77	9
Sonneberg	2 478	2 161	243	64	10
Saalfeld-Rudolstadt	4 554	3 972	452	117	13
Saale-Holzland-Kreis	3 508	3 047	363	86	12
Saale-Orla-Kreis	3 837	3 364	370	87	16
Greiz	4 699	4 159	442	90	8
Altenburger Land	3 459	3 036	333	79	11
Thüringen	90 903	78 691	9 436	2 432	344
davon					
kreisfreie Städte	24 534	20 892	2 732	781	129
Landkreise	66 369	57 799	6 704	1 651	215

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2017

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

3. Gewerbean- und -abmeldungen 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen ¹⁾

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo		Abmel- dungen je 100 Anmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen
				absolut	je 10000 Einwohner ²⁾			
1	2002	18 766	18 761	5	0	100	.	.
2	2003	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
3	2004	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
4	2005	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
5	2006	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
6	2007	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
7	2008	18 007	17 635	372	2	98	838	827
8	2009	18 451	17 320	1 131	5	94	784	740
9	2010	17 158	16 640	518	2	97	747	698
10	2011	15 695	15 741	-46	0	100	722	736
11	2012	14 037	15 861	-1 824	-8	113	706	754
12	2013	14 038	15 379	-1 341	-6	110	741	791
13	2014	12 766	15 014	-2 248	-10	118	716	814
14	2015	12 547	15 254	-2 707	-13	122	731	794
15	2016	12 154	14 415	-2 261	-10	119	680	760
16	2017	11 212	13 587	-2 375	-11	121	647	772
17	2018	11 182	13 345	-2 163	-10	119	635	712
18	Stadt Erfurt	1 555	1 738	-183	-9	112	47	46
19	Stadt Gera	520	642	-122	-13	123	19	34
20	Stadt Jena	675	755	-80	-7	112	22	34
21	Stadt Suhl	190	312	-122	-35	164	8	9
22	Stadt Weimar	436	509	-73	-11	117	16	14
23	Stadt Eisenach	276	305	-29	-7	111	13	14
24	Eichsfeld	492	547	-55	-5	111	42	41
25	Nordhausen	350	393	-43	-5	112	30	26
26	Wartburgkreis	499	590	-91	-7	118	28	29
27	Unstrut-Hainich-Kreis	465	530	-65	-6	114	33	26
28	Kyffhäuserkreis	279	372	-93	-12	133	24	16
29	Schmalkalden-Meiningen	679	736	-57	-5	108	45	56
30	Gotha	689	761	-72	-5	110	34	43
31	Sömmerda	312	400	-88	-13	128	11	22
32	Hildburghausen	268	384	-116	-18	143	24	28
33	Ilm-Kreis	595	862	-267	-25	145	39	50
34	Weimarer Land	439	446	-7	-1	102	19	24
35	Sonneberg	314	394	-80	-14	125	33	21
36	Saalfeld-Rudolstadt	522	666	-144	-13	128	38	46
37	Saale-Holzland-Kreis	396	465	-69	-8	117	21	31
38	Saale-Orla-Kreis	417	489	-72	-9	117	22	34
39	Greiz	453	570	-117	-12	126	40	44
40	Altenburger Land	361	479	-118	-13	133	27	24
41	Kreisfreie Städte zusammen	3 652	4 261	-609	-11	117	125	151
42	Landkreise zusammen	7 530	9 084	-1 554	-10	121	510	561

¹⁾ ohne Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige ¹⁾		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
1738	1668	5923	6819	664	522	3847	3390	4997	4409	7
1803	1614	6144	6548	670	539	4062	3433	4988	4446	8
1751	1673	5387	6077	629	552	3873	3458	4771	4182	9
1782	1721	4891	5463	565	510	3723	3367	4012	3944	10
1631	1837	4462	5828	496	494	3219	3293	3523	3655	11
1682	1856	4520	5527	483	499	3179	3135	3433	3571	12
1536	1852	4140	5136	445	431	2847	3164	3082	3617	13
1476	1994	4070	5128	374	447	2831	3229	3065	3662	14
1280	1731	3997	5003	404	426	2738	2952	3055	3543	15
1148	1619	3724	4656	377	364	2559	2980	2757	3196	16
1072	1495	3620	4629	415	409	2532	2740	2908	3360	17
129	197	486	547	71	79	357	401	465	468	18
52	81	169	206	27	25	118	128	135	168	19
32	39	193	220	47	43	212	212	169	207	20
17	48	56	96	8	6	49	86	52	67	21
29	36	153	168	33	31	97	135	108	125	22
17	26	116	124	9	7	64	66	57	68	23
45	59	165	199	13	17	85	93	142	138	24
31	61	125	146	10	7	70	67	84	86	25
45	64	172	224	14	12	107	96	133	165	26
58	64	146	208	8	10	81	96	139	126	27
19	44	95	148	6	5	63	62	72	97	28
81	80	217	277	14	18	158	130	164	175	29
80	76	217	279	24	16	158	159	176	188	30
41	55	99	142	11	11	67	58	83	112	31
24	46	90	127	5	4	44	51	81	128	32
63	92	201	312	36	43	130	175	126	190	33
55	72	132	172	12	4	101	98	120	76	34
21	34	104	150	6	8	58	87	92	94	35
45	68	167	246	16	15	124	128	132	163	36
44	58	127	161	6	15	104	104	94	96	37
47	59	130	159	11	15	96	92	111	130	38
56	74	140	166	19	11	101	114	97	161	39
41	62	120	152	9	7	88	102	76	132	40
276	427	1173	1361	195	191	897	1028	986	1103	41
796	1068	2447	3268	220	218	1635	1712	1922	2257	42

IV

des Vorjahres

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

4. Gewerbean- und -abmeldungen 2018 nach dem Grund der Meldung und Kreisen ^{*)}

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerichtungen	Zuzüge
1	2002	18 766	15 285	892
2	2003	21 050	18 095	1 231
3	2004	25 276	22 157	1 347
4	2005	22 224	19 052	1 433
5	2006	20 768	17 807	1 278
6	2007	18 061	15 297	1 316
7	2008	18 007	15 034	1 404
8	2009	18 451	15 635	1 316
9	2010	17 158	14 544	1 321
10	2011	15 695	13 148	1 385
11	2012	14 037	11 595	1 260
12	2013	14 038	11 541	1 241
13	2014	12 766	10 345	1 272
14	2015	12 547	9 979	1 245
15	2016	12 154	9 651	1 162
16	2017	11 212	9 053	1 111
17	2018	11 182	9 080	1 079
18	Stadt Erfurt	1 555	1 326	120
19	Stadt Gera	520	389	57
20	Stadt Jena	675	594	45
21	Stadt Suhl	190	146	15
22	Stadt Weimar	436	390	33
23	Stadt Eisenach	276	225	17
24	Eichsfeld	492	404	40
25	Nordhausen	350	303	18
26	Wartburgkreis	499	414	32
27	Unstrut-Hainich-Kreis	465	368	37
28	Kyffhäuserkreis	279	235	23
29	Schmalkalden-Meiningen	679	547	70
30	Gotha	689	554	75
31	Sömmerda	312	248	33
32	Hildburghausen	268	225	15
33	Ilm-Kreis	595	485	55
34	Weimarer Land	439	340	70
35	Sonneberg	314	253	26
36	Saalfeld-Rudolstadt	522	379	72
37	Saale-Holzland-Kreis	396	301	54
38	Saale-Orla-Kreis	417	316	56
39	Greiz	453	350	74
40	Altenburger Land	361	288	42
41	Kreisfreie Städte zusammen	3 652	3 070	287
42	Landkreise zusammen	7 530	6 010	792

^{*)} ohne Reisegewerbe

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	1
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	2
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	3
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	4
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	5
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	6
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	7
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	8
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	9
1 162	15 741	12 873	1 627	1 241	10
1 182	15 861	13 101	1 486	1 274	11
1 256	15 379	12 499	1 468	1 412	12
1 149	15 014	12 329	1 440	1 245	13
1 323	15 254	12 474	1 457	1 323	14
1 341	14 415	11 704	1 336	1 375	15
1 048	13 587	11 185	1 292	1 110	16
1 023	13 345	11 048	1 235	1 062	17
109	1 738	1 447	155	136	18
74	642	504	72	66	19
36	755	613	106	36	20
29	312	267	23	22	21
13	509	417	76	16	22
34	305	262	20	23	23
48	547	439	46	62	24
29	393	339	18	36	25
53	590	498	36	56	26
60	530	431	38	61	27
21	372	322	21	29	28
62	736	612	70	54	29
60	761	622	79	60	30
31	400	340	26	34	31
28	384	338	15	31	32
55	862	744	64	54	33
29	446	369	44	33	34
35	394	323	34	37	35
71	666	533	65	68	36
41	465	377	49	39	37
45	489	387	61	41	38
29	570	467	70	33	39
31	479	397	47	35	40
295	4 261	3 510	452	299	41
728	9 084	7 538	783	763	42

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen¹⁾

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen	Neuerrichtungen	Aufgaben
				absolut	je 10 000 Einwohner ²⁾			
1	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
2	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
3	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
4	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
5	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
6	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
7	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
8	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
9	2010	14 544	13 599	945	4	94	574	525
10	2011	13 148	12 873	275	1	98	559	557
11	2012	11 595	13 101	-1 506	-7	113	546	591
12	2013	11 541	12 499	-958	-4	108	585	592
13	2014	10 345	12 329	-1 984	-9	119	556	621
14	2015	9 979	12 474	-2 495	-12	125	580	617
15	2016	9 651	11 704	-2 053	-9	121	538	594
16	2017	9 053	11 185	-2 132	-10	124	506	597
17	2018	9 080	11 048	-1 968	-9	122	493	552
18	Stadt Erfurt	1 326	1 447	-121	-6	109	36	35
19	Stadt Gera	389	504	-115	-12	130	17	23
20	Stadt Jena	594	613	-19	-2	103	20	29
21	Stadt Suhl	146	267	-121	-34	183	5	7
22	Stadt Weimar	390	417	-27	-4	107	13	10
23	Stadt Eisenach	225	262	-37	-9	116	10	9
24	Eichsfeld	404	439	-35	-3	109	35	33
25	Nordhausen	303	339	-36	-4	112	26	22
26	Wartburgkreis	414	498	-84	-7	120	21	20
27	Unstrut-Hainich-Kreis	368	431	-63	-6	117	25	19
28	Kyffhäuserkreis	235	322	-87	-11	137	22	.
29	Schmalkalden-Meiningen	547	612	-65	-5	112	31	39
30	Gotha	554	622	-68	-5	112	25	31
31	Sömmerda	248	340	-92	-13	137	10	18
32	Hildburghausen	225	338	-113	-18	150	20	.
33	Ilm-Kreis	485	744	-259	-24	153	28	42
34	Weimarer Land	340	369	-29	-4	109	13	20
35	Sonneberg	253	323	-70	-12	128	28	14
36	Saalfeld-Rudolstadt	379	533	-154	-14	141	27	36
37	Saale-Holzland-Kreis	301	377	-76	-9	125	16	26
38	Saale-Orla-Kreis	316	387	-71	-9	122	15	26
39	Greiz	350	467	-117	-12	133	28	38
40	Altenburger Land	288	397	-109	-12	138	22	21
41	Kreisfreie Städte zusammen	3 070	3 510	-440	-8	114	101	113
42	Landkreise zusammen	6 010	7 538	-1 528	-10	125	392	439

¹⁾ ohne Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige ¹⁾		
Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
1467	1361	4661	5584	570	415	3406	2834	4269	3608	7
1554	1303	4883	5178	569	408	3640	2898	4355	3673	8
1508	1368	4336	4938	536	417	3436	2888	4154	3463	9
1508	1383	3893	4444	473	383	3259	2823	3456	3283	10
1302	1480	3510	4849	409	381	2810	2743	3018	3057	11
1298	1427	3577	4487	400	381	2767	2655	2914	2957	12
1158	1449	3273	4260	364	319	2424	2683	2570	2997	13
1031	1573	3177	4247	305	341	2390	2695	2496	3001	14
927	1384	3023	4051	337	331	2323	2450	2503	2894	15
882	1315	2901	3814	311	287	2173	2502	2280	2670	16
846	1236	2846	3870	344	295	2145	2313	2406	2782	17
107	155	406	453	61	59	316	335	400	410	18
42	68	117	155	24	19	87	104	102	135	19
28	36	166	186	40	34	190	177	150	151	20
16	47	33	73	8	4	41	76	43	60	21
22	28	140	144	28	19	92	106	95	110	22
14	23	86	106	9	5	58	57	48	62	23
33	44	133	164	11	14	74	76	118	108	24
25	41	105	133	10	5	63	61	74	77	25
34	51	138	196	12	6	91	86	118	139	26
45	47	110	169	6	8	69	84	113	104	27
13	39	78	128	4	.	55	52	63	87	28
64	71	166	231	13	12	134	113	139	146	29
67	58	175	233	21	15	129	131	137	154	30
34	48	73	120	7	9	58	50	66	95	31
19	44	72	118	3	.	39	46	72	107	32
51	87	164	278	27	27	109	155	106	155	33
45	62	97	142	6	4	81	81	98	60	34
14	25	85	131	6	7	50	75	70	71	35
30	54	115	193	9	10	101	111	97	129	36
33	46	93	126	5	10	82	88	72	81	37
34	49	87	123	10	10	78	77	92	102	38
43	59	115	142	17	9	72	88	75	131	39
33	54	92	126	7	4	76	84	58	108	40
229	357	948	1117	170	140	784	855	838	928	41
617	879	1898	2753	174	155	1361	1458	1568	1854	42

IV

des Vorjahres

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

6. Gewerbeanmeldungen 2018 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neuerrichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	11 182	9 080	1 079	1 023
darunter Nebenerwerb	4 812	4 281	379	152
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	91	75	9	7
Verarbeitendes Gewerbe	635	493	68	74
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	150	126	7	17
Baugewerbe	1 072	846	146	80
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2 531	2 044	189	298
Verkehr und Lagerei	279	232	15	32
Gastgewerbe	1 089	802	10	277
Information und Kommunikation	415	344	58	13
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	466	372	83	11
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 044	851	165	28
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 488	1 294	140	54
Übrige Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	1 922	1 601	189	132
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	8 447	6 987	825	635
davon				
weiblich	3 008	2 501	279	228
männlich	5 439	4 486	546	407
darunter				
deutsch	7 459	6 151	782	526
bulgarisch	84	73	11	-
italienisch	20	15	.	.
polnisch	46	40	.	.
rumänisch	145	139	.	.
türkisch	97	74	3	20
vietnamesisch	68	49	-	19
Offene Handelsgesellschaften	68	35	3	30
Kommanditgesellschaften	21	13	-	8
GmbH & Co. KG	313	224	27	62
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	460	324	16	120
Aktiengesellschaften	37	30	3	4
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 744	1 391	200	153
Private Company Limited by Shares	8	.	.	-
Genossenschaften	22	.	-	.
Eingetragene Vereine	42	34	.	.
Sonstige Rechtsformen	20	16	.	.
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	9 704	7 860	1 051	793
Zweigniederlassungen	205	153	10	42
Unselbständige Zweigstellen	1 273	1 067	18	188

*) ohne Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

7. Gewerbeabmeldungen 2018 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	13 345	11 048	1 235	1 062
darunter Nebenerwerb	4 615	4 040	439	136
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	103	81	11	11
Verarbeitendes Gewerbe	712	552	75	85
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	149	110	17	22
Baugewerbe	1 495	1 236	129	130
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 354	2 841	212	301
Verkehr und Lagerei	377	319	33	25
Gastgewerbe	1 275	1 029	16	230
Information und Kommunikation	409	295	98	16
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	701	589	99	13
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 038	827	170	41
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 702	1 486	148	68
Übrige Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	2 030	1 683	227	120
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	10 629	9 123	900	606
davon				
weiblich	3 645	3 159	295	191
männlich	6 984	5 964	605	415
darunter				
deutsch	9 716	8 348	858	510
bulgarisch	91	80	.	.
italienisch	26	23	.	.
polnisch	57	53	4	-
rumänisch	145	143	.	.
türkisch	99	68	3	28
vietnamesisch	68	50	.	.
Offene Handelsgesellschaften	69	30	5	34
Kommanditgesellschaften	39	27	.	.
GmbH & Co. KG	278	191	45	42
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	658	358	39	261
Aktiengesellschaften	54	43	4	7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 510	1 177	238	95
Private Company Limited by Shares	20	.	.	.
Genossenschaften	29	27	.	.
Eingetragene Vereine	34	.	-	.
Sonstige Rechtsformen	25	22	.	.
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	11 604	9 582	1 177	845
Zweigniederlassungen	287	237	15	35
Unselbständige Zweigstellen	1 454	1 229	43	182

*) ohne Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2018 nach Wirtschaftsabschnitten^{*)}

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	75	81	-6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	5	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	493	552	-59
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	47	80	-33
11	Getränkeherstellung	12	.	.
13	H. v. Textilien	44	39	5
14	H. v. Bekleidung	41	34	7
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	26	25	1
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	15	11	4
25	H. v. Metallerzeugnissen	72	78	-6
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	15	20	-5
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	9	15	-6
28	Maschinenbau	20	27	-7
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	5	1
31	H. v. Möbeln	20	17	3
D	Energieversorgung	103	64	39
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	46	.
F	Baugewerbe	846	1236	-390
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 044	2 841	-797
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	308	354	-46
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	318	507	-189
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 418	1 980	-562
H	Verkehr und Lagerei	232	319	-87
I	Gastgewerbe	802	1 029	-227
J	Information und Kommunikation	344	295	49
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	372	589	-217
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	220	185	35
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	851	827	24
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 294	1 486	-192
P	Erziehung und Unterricht	185	171	14
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	122	104	18
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	240	240	-
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	833	978	-145
	Insgesamt	9 080	11 048	-1 968

*) ohne Reisegewerbe

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

9. Insolvenzverfahren 2018 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren insgesamt	Davon			Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen		
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
2011	3 779	3 505	261	13	1 717	512 680
2012	3 739	3 485	230	24	2 791	536 386
2013	3 142	2 904	216	22	3 082	467 073
2014	3 028	2 772	237	19	2 372	540 266
2015	2 719	2 496	214	9	2 165	425 349
2016	2 848	2 547	258	43	1 609	361 076
2017	2 646	2 350	247	49	2 284	461 839
2018	2 489	2 261	188	40	3 298	291 711
Einzelunternehmen	114	99	15	x	231	23 098
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.) darunter	49	30	19	x	250	8 674
GmbH & Co. KG	38	25	13	x	232	5 613
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	155	114	41	x	2 630	102 344
Aktiengesellschaften, KGaA	2	2	-	x	.	.
Private Company Limited by Shares	-	-	-	x	-	-
Sonstige Rechtsformen	9	6	3	x	.	.
Unternehmen zusammen	329	251	78	x	3 298	140 406
darunter						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	157	113	44	x	692	49 566
Unternehmen, 8 Jahre und älter	138	112	26	x	2 591	83 700
Natürliche Personen als Gesell- schafter u.Ä.	15	13	2	x	x	7 011
Ehemals selbständig Tätige davon	499	429	66	4	x	66 964
Regelinsolvenzverfahren	374	309	65	x	x	55 901
Verbraucherinsolvenzverfahren	125	120	1	4	x	11 063
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	1 595	1 548	11	36	x	70 786
Nachlässe und Gesamtgut	51	20	31	x	x	6 543
Übrige Schuldner zusammen	2 160	2 010	110	40	x	151 304
Insgesamt	2 489	2 261	188	40	3 298	291 711

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1000 EUR
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	3	-	2	243
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	47	42	5	1823	67992
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	11	10	1	923	15405
11	Getränkeherstellung	1	-	1	.	.
13	H. v. Textilien	1	1	-	.	.
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	4	-	1	1422
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	2	-	.	.
25	H. v. Metallerzeugnissen	9	7	2	47	7336
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	2	-	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1	1	-	.	.
28	Maschinenbau	4	4	-	247	6813
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-	-
31	H. v. Möbeln	2	2	-	.	.
D	Energieversorgung	1	1	-	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	-	.	.
F	Baugewerbe	63	47	16	109	11544
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	44	30	14	624	11189
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7	4	3	12	1500
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	15	10	5	23	6022
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	22	16	6	589	3667
H	Verkehr und Lagerei	18	17	1	113	4669
I	Gastgewerbe	28	22	6	81	4585
J	Information und Kommunikation	9	4	5	10	1576
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	10	7	3	15	2038
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	6	6	5	1572
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	40	30	10	104	14828
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28	23	5	105	9613
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	3	2	1	40	490
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	3	1	99	2818
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	6	3	118	6006
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	6	2	46	1073
	Insgesamt	329	251	78	3298	140406

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	36	28	8	185	17 376
Stadt Gera	18	14	4	69	5 841
Stadt Jena	23	19	4	80	4 804
Stadt Suhl	4	4	-	13	801
Stadt Weimar	10	7	3	26	1 886
Stadt Eisenach	8	6	2	55	3 337
Eichsfeld	17	14	3	245	9 349
Nordhausen	6	4	2	12	1 282
Wartburgkreis	11	10	1	18	1 748
Unstrut-Hainich-Kreis	13	10	3	108	2 224
Kyffhäuserkreis	10	6	4	8	2 071
Schmalkalden-Meiningen	17	10	7	19	988
Gotha	27	23	4	129	10 031
Sömmerda	10	7	3	11	2 556
Hildburghausen	9	9	-	83	3 544
Ilm-Kreis	15	10	5	1 387	19 580
Weimarer Land	16	14	2	111	8 857
Sonneberg	10	8	2	377	24 700
Saalfeld-Rudolstadt	11	7	4	178	6 685
Saale-Holzland-Kreis	12	8	4	40	4 737
Saale-Orla-Kreis	7	6	1	25	1 687
Greiz	20	15	5	50	2 934
Altenburger Land	13	10	3	59	3 086
Thüringen¹⁾	329	251	78	3 298	140 406
darunter					
kreisfreie Städte	99	78	21	428	34 045
Landkreise	224	171	53	2 860	106 059

1) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter					
		Ver- arbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommuni- kation	Dienst- leistungen ¹⁾
Stadt Erfurt	36	2	9	3	3	4	9
Stadt Gera	18	-	2	4	2	2	7
Stadt Jena	23	-	2	5	6	1	9
Stadt Suhl	4	1	1	-	1	-	1
Stadt Weimar	10	-	3	-	2	1	4
Stadt Eisenach	8	3	1	1	1	-	-
Eichsfeld	17	5	6	1	-	-	5
Nordhausen	6	2	-	1	1	-	1
Wartburgkreis	11	2	3	-	-	1	2
Unstrut-Hainich-Kreis	13	3	2	2	1	1	2
Kyffhäuserkreis	10	-	1	3	1	1	3
Schmalkalden-Meiningen	17	-	5	2	-	3	6
Gotha	27	5	4	3	3	2	8
Sömmerda	10	1	2	2	-	3	2
Hildburghausen	9	-	3	1	-	-	3
Ilm-Kreis	15	5	1	2	1	1	3
Weimarer Land	16	3	3	2	-	1	5
Sonneberg	10	4	1	-	1	2	1
Saalfeld-Rudolstadt	11	3	2	2	1	-	2
Saale-Holzland-Kreis	12	1	2	4	-	-	5
Saale-Orla-Kreis	7	3	1	1	-	-	2
Greiz	20	2	7	1	2	4	1
Altenburger Land	13	1	2	2	2	-	5
Thüringen ²⁾	329	47	63	44	28	27	86
darunter							
kreisfreie Städte	99	6	18	13	15	8	30
Landkreise	224	40	45	29	13	19	56

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008) – 2) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.